

# Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland

**7NL 040**

**Professor Johann Friedrich Abegg**

1807-1836

Retrokonvertiert von Anastasia Schulz-Zawieska

19.6.2023

**Inhalt**

Vorwort ..... 3

Vorwort:

**Professor Johann Friedrich Abegg**

Johann Friedrich Abegg (1765-1840) wurde in Roxheim bei Kreuznach geboren. Sein gleichnamiger Vater war dort Ortspfarrer. Nach Lehrtätigkeit an der Universität Heidelberg und Pfarrstationen in Boxberg und Leimen wurde er 1808 Pfarrer in Heidelberg. Seit dem Vorjahr amtierte er als außerordentliches Mitglied im badischen Oberkirchenrat. Von 1819 an lehrte er als Professor der praktischen Theologie in Heidelberg.

Inhalt: Anstellung in Heidelberg (1807-1812); Gutachten betr. Einführung eines Katechismus in die badische Kirche (1809); Union in Baden (1819-1822); Schriftwechsel zum 50-jährigen Dienstjubiläum (1836).

Literatur: ADB Bd. I (1875), S. 4f.; Johann Friedrich Abegg: Reisetagebuch von 1798, Frankfurt/Main 1977.

Akzessionsdatum: 1980

**7NL 040****Professor Johann Friedrich Abegg**

Laufzeit: 1807-1836

Umfang: 1, lfd. Nummern: 12

1

**Ordnung der Kirchen-Güther-Verwaltung (Abschrift)**

1575

Bestellsignatur: 7NL 040 (Professor Johann Friedrich Abegg), 1

2

**Schriftwechsel zum 50jährigen Dienstjubiläum**

1836

Bestellsignatur: 7NL 040 (Professor Johann Friedrich Abegg), 2

3

**Vorschläge und Anzeigen in Beziehung auf die nächstens erfolgte Religions-Declaration von 1799 und Abeggs Theilnahme daran**

1799

Bestellsignatur: 7NL 040 (Professor Johann Friedrich Abegg), 3

4

**Einführung eines anderen Katechismus in die badische Ev. Kirche betreffend**

1809-1810

Enthält: Gutachten von Ewald und Abegg

Bestellsignatur: 7NL 040 (Professor Johann Friedrich Abegg), 4

5

**Vorbereitung zur Vereinigung der beiden prot. Kirchen in Baden**

1808, 1819-1821

Bestellsignatur: 7NL 040 (Professor Johann Friedrich Abegg), 5

- 
- 6  
**Die Pfarrwitwen Stiftungen** 1826  
Bestellsignatur: 7NL 040 (Professor Johann Friedrich Abegg), 6
- 7  
**Getreue Nachbildung der urschriftlichen Antwort des verewigten Großherzogs Carl Friedrich von Baden Kgl. Hht auf die Danksagung seines Landes nach Aufhebung der Leibeigenschaft und einiger Abgaben im Jahre 1783**  
Bestellsignatur: 7NL 040 (Professor Johann Friedrich Abegg), 7
- 8  
**Abeggs Anstellung bei der St. Peter Kirche in Heidelberg unter Beibehaltung der Stelle im Oberkirchenrath und die damit zusammenhängenden Besoldungsbesteuerungen betr. Scriptum** 1807-1812  
Bestellsignatur: 7NL 040 (Professor Johann Friedrich Abegg), 8
- 9  
**Über die Reform in Schulsachen**  
Enthält: Gutachten von Prof. Fauth zur Errichtung von Communal-Schulen;  
Gutachten über die linksrhein. ref. Kirchengüter bei einer Abtrennung von Kurpfalz  
Bestellsignatur: 7NL 040 (Professor Johann Friedrich Abegg), 9
- 10  
**Pfarrsynoden und Konvente in denen Kirchenvisitationen angeordnet** 1819  
Enthält: Briefe von Ewald und Abegg (Frage der Union bzw. Vereinigung der Konvente)  
Bestellsignatur: 7NL 040 (Professor Johann Friedrich Abegg), 10
- 11  
**Die Localvereinigung der beiden protestantischen Gemeinden in Heidelberg** 1821-1822  
Enthält: Abeggs Vorschläge darüber

**Bestellsignatur: 7NL 040 (Professor Johann Friedrich Abegg), 11**

**12**

**Schreiben an Seine königliche Majestät von Preußen gegen den Bettinger-  
schen Verfassungsentwurf mit Bitte um Vermittlung**

**o.J.**

**Bestellsignatur: 7NL 040 (Professor Johann Friedrich Abegg), 12**